

**IRREVOLUTION DES GESAMTEN
ODER R. WAGNER + DAS MOTIV
EU-ART-NETWORK**



*Der liegende Holger
4/11 2012*

KUNSTSYMPOSIUM 2012 IN DER CSELLEY MÜHLE OSLIP

EU-ART-NETWORK 2012



„Vom 23. August bis 2. September 2012 hat das eu-art-network ein europäisches Kunstsymposium mit Workshop in der Cselley Mühle Oslip (Österreich) in den Bereichen Bildende Kunst, Komposition und Tanz organisiert, das den Austausch und die Vernetzung über die Kunst zum Ziel hatte. Es war das inzwischen bereits 12. Symposium in folge.

Das diesjährige Symposium stand unter dem Motto: „Irrevolution des Gesamten - R.Wager + das Motiv“ und setzte sich mit den Themen „Revolution in der Kunst“ und „Gesamtkunstwerk“ in kritischem Bezug zu Richard Wagner auseinander. Dieses Symposium war bereits ein Beitrag zum bevorstehenden Wagner-Jahr 2013.

Seit 2011 ist das eu-art-network Partner eines transnationalen europäischen Projektes mit dem Titel CLEAR, das im Rahmen des Süd-Ost-Europaprogramms der Europäischen Kommission durchgeführt wird. Zwischen 30.8. und 1.9. fand begleitend zum Symposium die 3. Transnationale CLEAR-Konferenz mit allen Projektpartnern statt, somit war das eu-art-network diesmal „doppelter“ Gastgeber.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kunstsymposiums kamen aus den CLEAR- Partnerstädten / Regionen / Institutionen sowie aus Städten, die für das Leben und Wirken von Richard Wagner von großer Bedeutung waren. Erstmals konnten wir auch Teilnehmer aus Taiwan begrüßen.

Ich möchte mich bei allen Förderern und Unterstützern bedanken, ohne deren Hilfe eine so kontinuierliche und nachhaltige Arbeit im europäischen Kontext nur sehr schwer möglich wäre, sowie bei jenen, die zur Organisation und Durchführung des Symposiums 2012 wesentlich beigetragen haben.

Ich hoffe, dass wir mit diesem Symposium wieder einen Beitrag zur Förderung und Weiterentwicklung von interkulturellem Dialog sowie der Mobilität der Künstlerinnen und Künstler leisten konnten und Impulse zu einer positiven Auseinandersetzung mit dem sich ständig in Veränderung befindlichen „Projekt Europa“ geben konnten.“

Christa Prets
Präsidentin eu-art-network



„Die Symposien, Festivals, Workshops und Ausstellungen des eu-art-network sind etwas Besonderes.

Sie überschreiten Grenzen. Sie vereinigen in kreativer Begegnung Bildende Kunst und Neue Medien mit Musik und Tanz. Sie unterstützen Künstler*innen, im persönlichen Austausch und mit ihren Werken Ländergrenzen zu überschreiten.

Seit 2001 sind so zu jährlich wechselnden Themen inspirierte und inspirierende Werke entstanden. Diesen Werken sieht man an, dass sich in der Begegnung künstlerisches Schaffen und wahrliches Vergnügen vereinen. Das ist für mich der schönste Verdienst dieses Projektes.

Im Jahr des 200. Geburtstages Richard Wagner freue ich mich umso mehr, diese Ausstellung auch in seiner Heimatstadt Leipzig begrüßen zu können.“

Constanze Krehl,
Mitglied des Europäischen Parlaments
Schirmherrin

VORWORT

EU-ART-NETWORK 2012

Seit 2001 gestaltet „eu-art-network“ (EAN) interdisziplinäre Symposien zu thematisch definierten Schwerpunkten in den Bereichen Bildende Kunst, Neue Medien, Musik, Tanz und Literatur.

Das Symposium 2012 stand unter dem Titel: „IRRevolution des Gesamten oder R. Wagner + das Motiv“ und hatte den bevorstehenden 200. Geburtstag des deutschen Komponisten Richard Wagner im Jahr 2013 zum Ausgangspunkt und fand in der Cselley Mühle in Oslip (Österreich) statt.

Wagner wurde 1813 in Leipzig geboren. Im selben Jahr fand in seiner Heimatstadt, die Völkerschlacht gegen Napoleon statt, eines der tragischsten Kriegsszenarien in der Geschichte Europas. Dies hatte, neben den geschichtlichen Konsequenzen, schicksalhafte persönliche Folgen für die Entwicklung R. Wagners. Noch im selben Jahr starb sein Vater und seine Familie verließ das zerstörte, von Krankheit und Hunger gezeichnete Leipzig, und zog nach Dresden.

In seiner Dresdner Zeit ist er begeistert von der revolutionären Bewegung und eng mit deren Vertretern verbunden. Einiger seiner umstrittensten Schriften stammen aus jener Zeit. Ab 1843 setzte sich Wagner intensiv mit der nordischen Sagensammlung Edda und der „Deutschen Mythologie“ des Jacob Grimm auseinander und prägte entscheidend die Ikonographie des „nordisch-germanischen“ Sagenkreises. Richard Wagner gilt als einer der bedeutendsten Erneuerer der europäischen Musik im 19. Jahrhundert. Seine Neuerungen in der Harmonik beeinflussten die Entwicklung der Musik bis in die Moderne. Erstaunlicherweise ist auch ein Einfluss in der Entwicklung der Malerei der Moderne, vor allem in Frankreich zu bemerken. Maler wie Courbet, Fantin-Latour oder Cezanne bis hin zu Dali z.B., standen in dem Kontext des Wagnerismus, vor allem jene aus dem Bereich des Symbolismus, wenn auch die Moderne sehr rasch einen anderen Weg einschlug und sich neuer Nüchternheit zuwandte. Das Durchbrechen eines klassischen Systems und sein Postulat der emotionalen Ergriffenheit durch die Kunst, brachten

Wagner einiges an Verehrung seitens der Künstlerschaft. Aber nicht nur Verehrung auch Ablehnung wird Wagner in seinen Formulierungen über die bildende Kunst im Zusammenhang mit der Idee des Gesamtkunstwerkes zu teil.

Wagner hatte kein besonderes Verhältnis zur bildenden Kunst, eigentlich entwickelte diese, erstaunlicher Weise, eine gewisse Affinität zu ihm. Sein Werk, seine Widersprüchlichkeit, die Auseinandersetzung mit dem historischen Kontext zum Jetzt sowie die Infragestellung von postulierten edlen Motiven hinter einem Kunstwerk oder von Revolutionen, deren Verläufe irrationale Wege einschlugen, waren Impulsgeber für dieses Symposium.

Text: Wolfgang Horwath

12. KUNSTSYMPOSIUM 23. AUGUST - 2. SEPTEMBER 2012 CSELLEY MÜHLE OSLIP

Symposium-Programm:

Do/Thu 23. Aug	Empfang / Reception Musikprogramm / Music program: Tamburizza
24. - 31. Aug	Arbeitsphase / Workingphase
So/Sun 26. Aug	Offene Fenster - Dialog und Begegnung mit den Künstlerinnen und Künstlern / Open windows - Dialogue and encounter with the artists
Do/Thu 30. Aug	Empfang Gemeinde Oslip / Reception Community of Oslip
Fr/Fri 31. Aug	Ausstellungsaufbau / Preparation for exhibition Musik-Generalprobe / Music general rehearsal
Sa/Sat 1. Sep, 15 Uhr	Podiumsdiskussion - Kulturförderung und Strukturförderung in der EU – künftige Programme und Möglichkeiten Panel discussion - EU culture- and structure-funding – further programs and opportunities MEP Constanze Krehl, MEP Doris Pack, Christa Prets (EAN), Anna Rita Biondi (Rimini Province)

19 Uhr	Schlusspräsentation: Konzert • Performance • Ausstellung
	Final presentation: Concert • Performance • Exhibition
So/Sun 02.Sep	Heimreise / Departur

Schlusspräsentation:

Ablauf/Programm im Detail

Sa/Sat 1. Sep

19 Uhr	Eröffnung
Grußworte:	Christian Schumich (Kulturreferent Oslip)
Zum Symposium:	Christa Prets – Präsidentin eu-art-network
Eröffnung:	MEP Doris Pack

* * *

Balázs Wizner (Ungarn): Stone and nail (ÖEA) (6'40")
Nikolay Yordanov (Bulgarien): Thema with variations (UA) (6'20")
Wolfgang-Michael Bauer (Österreich): Wagnermorphose
 Ein Rondo über bekannte Themen Richard Wagners (UA) (6'20")
Lu Ching-Ming (Taiwan): Zerstörung und Erlösung (UA) (9'10")
Gerhard Krammer (Österreich): ...aufdemtheater...
 für Fagottino und Zuspelungen (UA) (4')
Elisabeth Harnik (Österreich): „Wagneräma“ für 7 Instrumente
 „Alles lebt, tönt und bewegt sich um mich.“
 Eintrag Richard Wagners in sein Tagebuch am 16. 08. [1865] (UA) (7')
NicoNote (Italien): präsentiert "DURCH"
 Eine Studie DURCH die Wesendonck-Lieder von Richard Wagner (UA) (3')
David Timm (Deutschland): Half-diminished 1, 2, 3, 4 (UA) (6'20")
Davide Tura (Italien): Fragments (UA) (7'45")
Lin Fang-Yi (Taiwan): Ein Hauch des Mythos
 Prelude | NÜWA – Die Schöpfergöttin des Menschengeschlechtes |
 Jin-Wie: Die Schutzgöttin der Seefahrer | Ba – die Dürregöttin |
 Echo (UA) (6'40") | NicoNote – Stimme, Textcollage

Mitglieder des Bayreuther Kammerorchester:

Caroline Droine - Violine; István Király - Kontrabass; Yu Hao - Viola; Li Xiao-Lu - Cello; Aron Malek - Klarinette; Timea Hérics - Fagott; Zoltán Vass - Horn; Stimme: NicoNote; Piano: Davide Tura | Nadya Stoyanova Petkova - Tanz

Gesamtleitung: Gerhard Krammer (Österreich)

Teilnehmende Bildende Künstlerinnen und Künstler:

Heinz Aeschlimann (Schweiz)
Ilias Aidonidis (Griechenland)
Klod Amar (Frankreich)
Christian Bolt (Schweiz)
Adam Coogan (Frankreich)
Doris Dittrich (Österreich)
Lutz Hirschmann (Deutschland)
Kleomenis Kostopoulos (Griechenland)
Yavor Venchev Petkov (Bulgarien)
Antonio Piras (Italien)
Davide Sapienza (Italien)
Gerhard Schlötzer (Deutschland)
Gudrun Schüler (Deutschland)
Hael Yxxs (Deutschland)
Claudia Zuriato (Italien)

Organisation Bildende Kunst:

Johannes Haider (Österreich)
Wolfgang Horwath (Österreich)
Markus Huber (Österreich)
Sepp Laubner (Österreich)
Milan Lukáč (Slowakei)
Robert Schneider (Österreich)
Hans Wetzelsdorfer (Österreich)

Kurator Bildende Kunst: Wolfgang Horwath (Österreich)

Technische Betreuung:

Herbert Pischinger, Michael Mayerhofer, Bassam Halaka

Organisation & Pressebetreuung:

Horst Horvath, Anna Krammer

HEINZ AESCHLIMANN

SCHWEIZ



„Adaption - Richard Wagner - Cosima - Franz Liszt Var. 1“, 2012, Metall

ILIAS AIDONIDIS

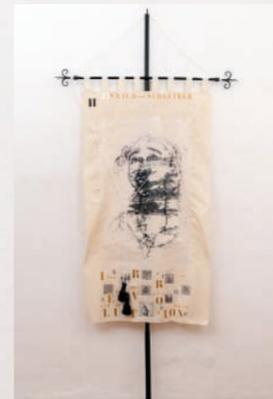
GRIECHENLAND



*„shadows of sound“, 2012, Öl auf Leinwand
Rechte Seite: „Siegfried“, 2012, Öl auf Leinwand*

KLOD AMAR

FRANKREICH



„la marche lente I-IX“, 2012, Installation, Tusche auf Textil
 „la marche lente X (Venus)“, 2012, Installation, Tusche auf Textil

CHRISTIAN BOLT

SCHWEIZ



Skizzen zu: „Das Leitmotiv oder die Wort-Ton-Melodie des R. Wagner“, 2012, Bleistift/Tusche auf Papier

Rechte Seite: „Das Leitmotiv oder die Wort-Ton-Melodie des R. Wagner“, 2012, Holz

ADAM COOGAN

FRANKREICH



„Babel“, 2012, Installation

DORIS DITTRICH

ÖSTERREICH



JOHANNES HAIDER

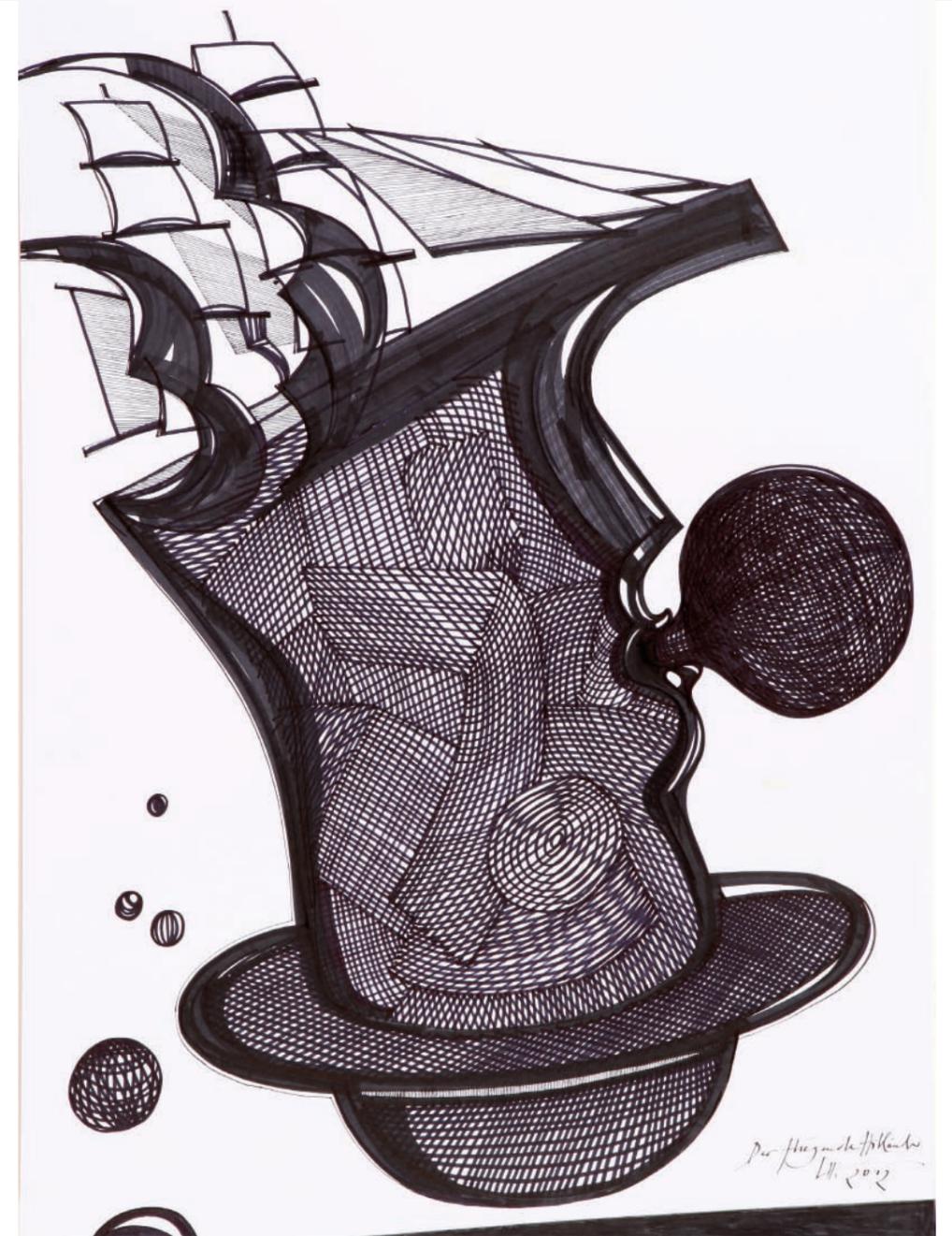
ÖSTERREICH | ORGANISATION BILDENDE KUNST



„Tannhäuser - oder der Irrtum des Papstes“, 2012, Zeichnung, Kreide

LUTZ HIRSCHMANN

DEUTSCHLAND



„Der liegende Holländer“, 2012, Zeichnung

„Der fliehende Holländer“, 2012, Zeichnung

Rechte Seite: „Der fliegende Holländer“, 2012, Zeichnung

WOLFGANG HORWATH

ÖSTERREICH | KURATOR BILDENDE KUNST



„Hybris I-V“, 2012, Kreide auf Leinwand

MARKUS ANTON HUBER

ÖSTERREICH | ORGANISATION BILDENDE KUNST



„begehrt, flüchtig, rein-gold“ I+II, 2012, Öl auf Leinwand

KOSTOPOULOS KLEOMENIS

GRIECHENLAND



„Wagner“, 2012, Mischtechnik auf Leinwand

SEPP LAUBNER

ÖSTERREICH | ORGANISATION BILDENDE KUNST



„O.T.“, 2012, Mischtechnik auf Leinwand

MILAN LUKÁČ

SLOWAKEI | ORGANISATION BILDENDE KUNST



„Feldblume für R.W. I“, 2012, versch. Metalle, Ausschnitt

„Feldblume für R.W. II“, 2012, versch. Metalle, Ausschnitt

Rechte Seite: „Große Blumen für R.W.“, 2012, versch. Metalle

YAVOR VENCHEV PETKOV

BULGARIEN



„Emotion“, 2012, Acryl auf Leinwand

Rechte Seite: „Erinnerung an vergangene Zeiten“, 2012, Acryl auf Leinwand

ANTONIO PIRAS

ITALIEN



„Parsival“, 2012, Collage/Gold/Ölkreide

DAVIDE SAPIGNA

ITALIEN



„Konzeptionelles Portrait R. Wagner“, 2012, Montage, Marmor

GERHARD SCHLÖTZER

DEUTSCHLAND



„Zeichnung nach Musik I-III“, 2012, Bleistift

ROBERT SCHNEIDER

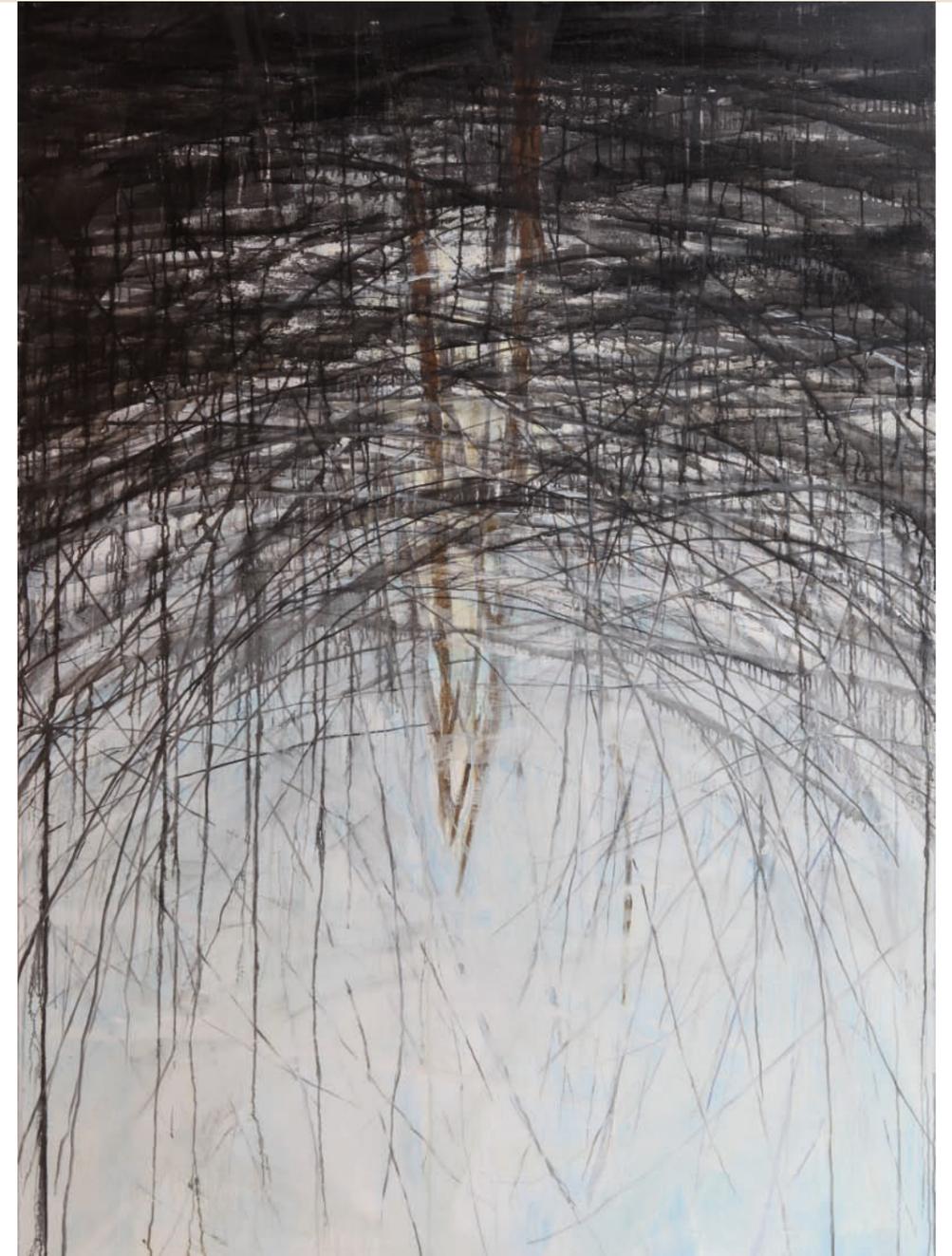
ÖSTERREICH | ORGANISATION BILDENDE KUNST



„Der Zahn der Zeit“, 2012, Objekt

GUDRUN SCHÜLER

DEUTSCHLAND



„Walküre“, 2012, Diptychon, Öl/Nessel
 Rechte Seite: links „Lohengrin“, 2012, Öl/Nessel
 rechts „Parsival“, 2012, Öl/Nessel

HANS WETZELSDORFER

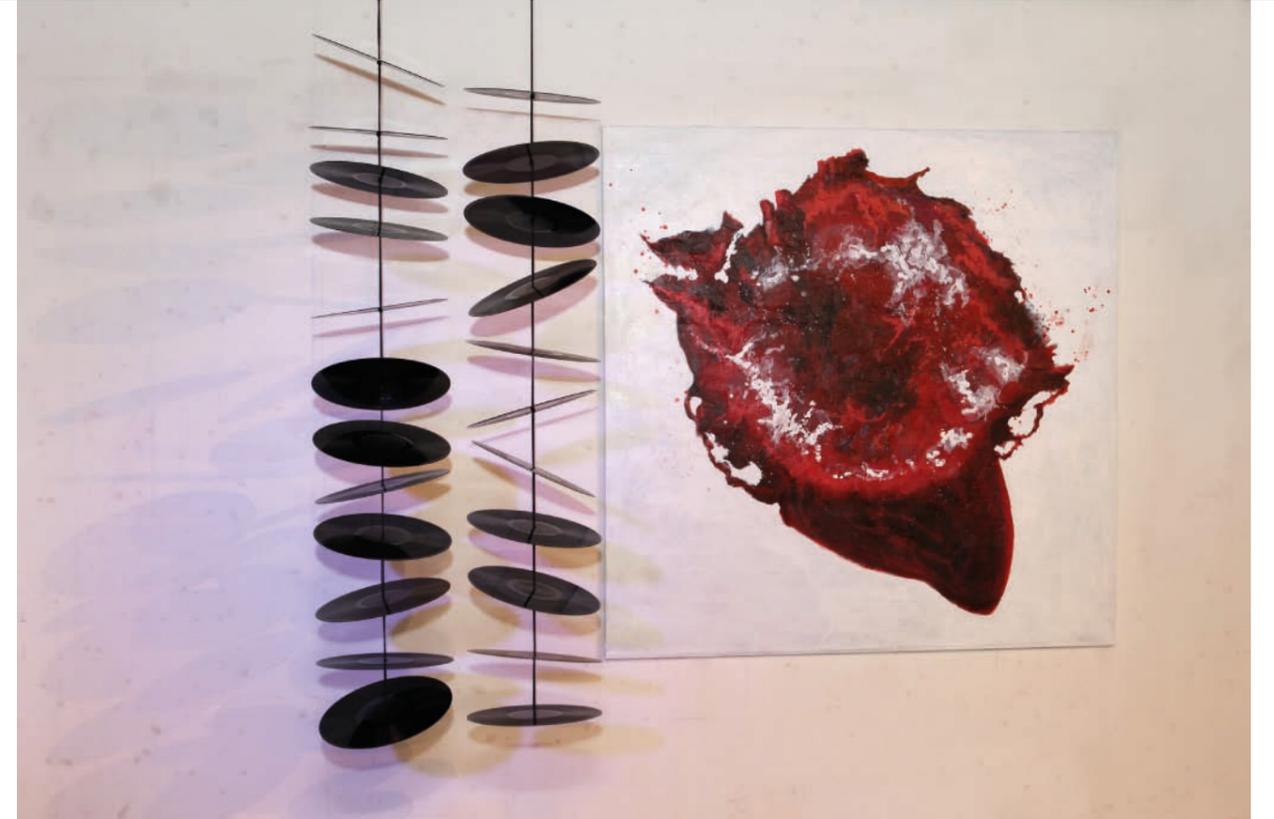
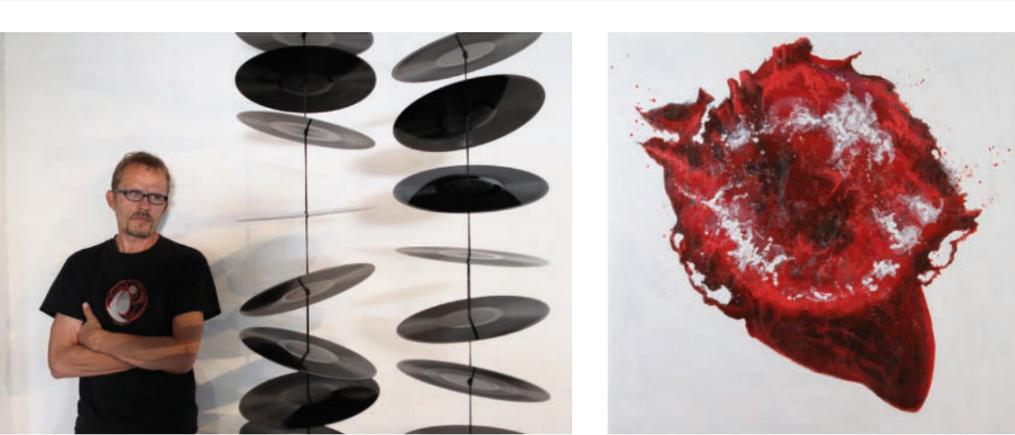
ÖSTERREICH | ORGANISATION BILDENDE KUNST



„Was war dazwischen“, 2012, Objekt und Fotografieserie

HAEL YXXS

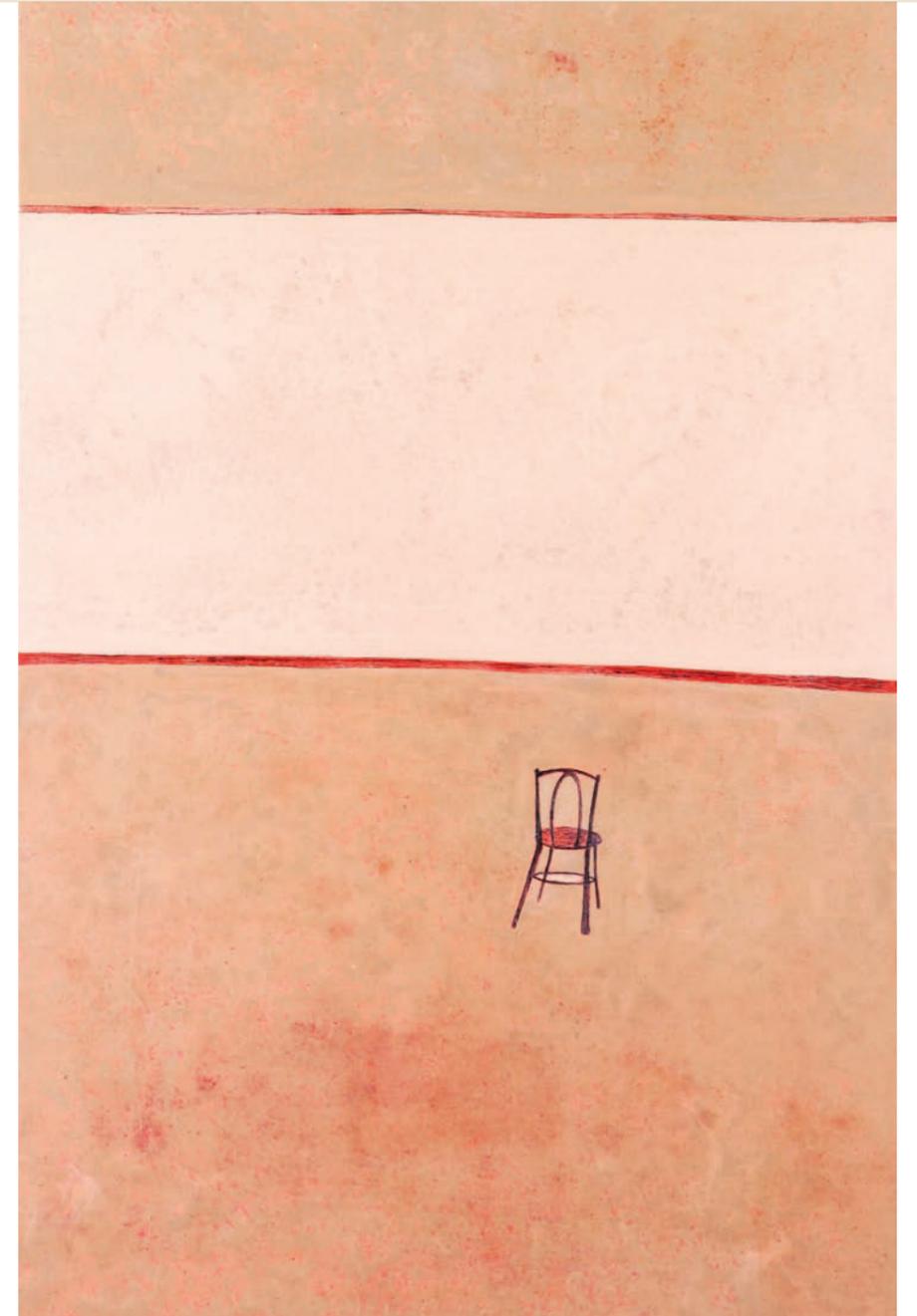
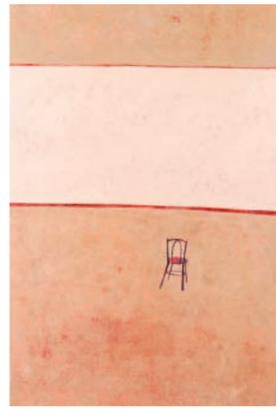
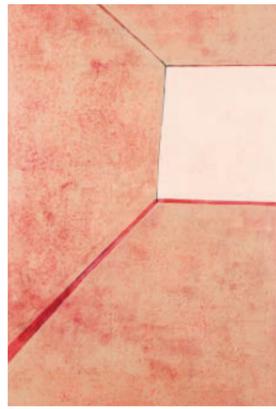
DEUTSCHLAND



„Wagner _core“, 2012, Objekt, Gemälde/Öl auf Leinwand

CLAUDIA ZURIATO

ITALIEN



„Freier Eintritt“, 2012, Triptychon, Acryl auf Leinwand

WOLFGANG-MICHAEL BAUER

ÖSTERREICH | KOMPOSITION



ELISABETH HARNIK

ÖSTERREICH | KOMPOSITION

LU CHING-MING

TAIWAN | KOMPOSITION



GERHARD KRAMMER

ÖSTERREICH | KOMPOSITION; KURATOR MUSIK UND TANZ



LIN FANG-YI

TAIWAN | KOMPOSITION



MUSIK | PERFORMANCE | TANZ

NICO NOTE

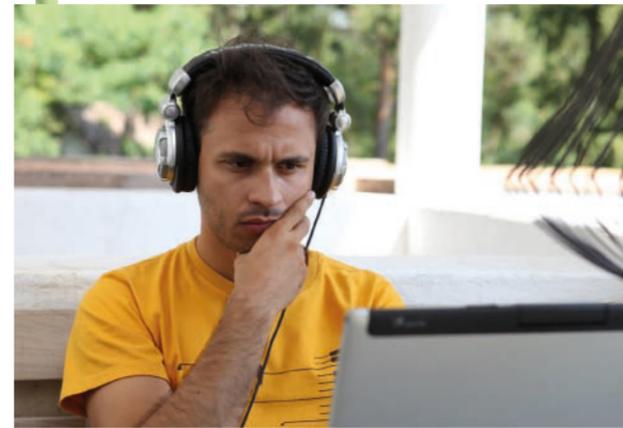
ITALIEN | PERFORMANCE



Wagner
Schmerz
(Mathilde Weser)

Langsam und breit

schö - nen Au - gen rot, wenn im Mee - res. spi



NADYA STOYANOVA PETKOVA

BULGARIEN | TANZ



DAVID TIMM

DEUTSCHLAND | KOMPOSITION



half-diminished 4

rit. $\text{♩} = 108$

accel. $\text{♩} = 76$

rit. $\text{♩} = 76$

richer mehr

DAVIDE TURA

ITALIEN | KOMPOSITION

FRAGMENTS

f *pizz.* **A** 3

arco

rit.

NIKOLAY YORDANOV

BULGARIEN | KOMPOSITION



BALÁZS WIZNER

UNGARN | KOMPOSITION

Kökény

11

MUSIK | PERFORMANCE | TANZ

HEINZ AESCHLIMANN | SCHWEIZ

1947 Swiss
Heinz Aeschlimann ist ein Schweizer Künstler und Eisenplastiker, Ingenieur, Unternehmer. Sowohl im Bereich der geschäftlichen als auch der künstlerischen Aktivitäten orientiert sich Heinz Aeschlimann an den Leitmotiven von Erfolg und Qualität. Der studierte Bauingenieur, hat seit 1970 zahlreichen Skulpturen aus Stahl in unterschiedlichen Formaten und Formen geschaffen; neben Kleinskulpturen entstanden auch monumentale Werke. Einige tonnenschwere Werke stehen heute in verschiedenen Skulpturenparks oder befinden sich in renommierten Kunstsammlungen. Heinz Aeschlimann wird von angesehenen Ausstellungskuratoren zu bedeutenden Ausstellungen in den USA, Europa und Asien eingeladen. Mit seinem 2005 gegründeten und von ihm geleiteten Kunst- und Kulturzentrum art-st-urban, mit Museum, Skulpturenpark, und Artist- in Residency Projekten und Förderprogrammen für Nachwuchskünstler in Kunst und Musik, erzielt er mit einem speziellen Konzept inzwischen bedeutende Erfolge und Anerkennung im In- und Ausland. Der Künstler lebt und arbeitet in der Schweiz – abwechselungsweise in Zofingen, Stansstad, St. Urban und Monte Ceneri (Tessin).

ILIAS AIDONIDIS | GRIECHENLAND

1965 Born in Patras, Greece.
1988 Studies of Mathematics at University of Patras.
1999 Studied Painting (Prof. D. Mytaras) and History of Art (Prof. M. Lampraki-Plaka) at Athens School of Fine Arts.
Also studies of mosaic, fresco, byzantine iconography and philosophy about aesthetic theories.
Working as an art teacher at the secondary school and teaching painting and design at the municipality art workshop of Patras.
Showed his artwork at 4 solo and many group exhibitions.

KLOD AMAR | FRANKREICH

1957 born in Paris
1977-82: Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts de Paris
1981: scuola internazionale di grafica di Venezia
Live and work (Cité Cézanne) Pontoise FRANCE
Expositions et performances
FRANCE - Paris: Hôtel de Sens, Chapelle de la Sorbonne, Galerie Béatrice Soulié.
Pontoise: Musée Pissarro, Hôtel de Monthiers / Troyes: Galerie de L'arrivage
ESPAGNE - Barcelone: galeria de la Santa

BELGIQUE - Bruxelles: espace Roger K
ITALIA - Venezia: scuola internazionale di venezia
CHINE - Shanghai: jardins de la concession française ...
Permanent Galerie
Galerie Béatrice Soulié, rue Guénégoat Paris

WOLFGANG-MICHAEL BAUER | ÖSTERREICH

Austrian composer, was born in 1986 in Baden bei Wien. After finishing school and studying audio engineering (SAE Wien) he decided to start studying composition with Tibor Nemeth, ArtD. at the Joseph Haydn Conservatory in Eisenstadt (Burgenland) in 2009. Since then his works are being performed regularly at the conservatory, including „Homage to Joseph Haydn“ (a commissioned work for the festival „40 Jahre Haydnkonzert“ in 2011). Besides teaching music theory (in private) and acoustics (at the Haydn Conservatory) he also worked on the educational trumpet book „Concerto Primo“ (2010). He participated on various Erasmus projects, including „Opus Erasmus“ in 2011 in Boulogne-Billancourt. Currently (2012) he is starting his Bachelor studies in cooperation with the faculty of music and dance in Bratislava.

CHRISTIAN BOLT | SCHWEIZ

1972 Geboren in Uster ZH (CH)
1988-92 Fachschule für Holzbildhauerei in Brienz (CH)
1997-99 Studium der bildenden Künste an der Accademia di Belle Arti in Carrara (I) Schüler bei Prof. Balocchi
1999-2001 Studium der bildenden Künste an der Accademia di Belle Arti in Florenz (I), Diplomabschluss – Schüler bei Prof. Antonio di Tommaso
2001-03 Atelier in Zürich (CH)
Gastdozent des schweizerischen Bildhauerverbandes
2006 Partnersgroup (CH)
Im Rahmen einer Prozessbegleitung entstehen mehrere Skulpturen aus Gips und Holz
2007 Mitglied des International Sculptor Center ISC (USA)
2008 Kabinettsausstellung Luzerner Kunstmuseum Art St. Urban
2009 Teilnahme – OPEN 12 in Venedig mit der Skulptur „Visitor“
Artist in Residence im polnischen Skulpturenzentrum in Oronsko (P), kuratiert vom Kunstmuseum Art St. Urban.
2010 Das Werk von Christian Bolt wird von der Galerie Rigassi vertreten. Erste Ausstellung in Bern.
2010 Kunstsammler und Freund von Bolt organisiert eine

Kunstaussstellung im Yachtclub von Monaco (MC)
2012 Einzelausstellung
Galerie Salis&Vertes in Zürich (CH)
Kunstmessen:
Zürich (CH), Karlsruhe (D), Monaco (MC)

LU CHING-MING | TAIWAN

Ching-Ming Lu, winner of several international conducting competitions, including Eduardo Mata International Conducting Competition, is also the owner of Würdigungspreis awarded by the Austrian government in 2003. He has conducted orchestras from Austria, Bulgaria, Egypt, Finland, Hungary, Italy, Lithuania, Mexico, Romania, Russia, South Korea, Spain, Sweden, Slovak to Taiwan, including many leading European orchestras such as Radio Symphony Orchestra Vienna, Budapest Festival Orchestra, Slovak Philharmonic Orchestra, Lithuanian National Symphony Orchestra, etc. He also works on opera and musical theaters besides orchestral conducting. His opera debut was Die Lustigen Weiber von Windsor by O. Nicolai at Schlosstheater Schönbrunn in Vienna. Mr. Lu is so far the only Asian assistant conductor of the Budapest Festival Orchestra in 2004-2005 (music director Ivan Fischer). In 2005 he was candidate of the Associate Conductor of Radio Symphony Orchestra France. In 2006 the recording of orchestral works by Richard Wagner, recorded with the Slovak Philharmonic Orchestra, received numerous recommendations and admiration from critics. In year 2006 he led the concert tour of Chimei Symphony Orchestra to Taiwan and China with great success. Since 2007 he became music director of Chimei Philharmonic Orchestra. In year 2008 and 2010 he led concert tours of the NUTN Symphony Orchestra to Australia and Canada, also with great success. He founded Taiwan Artists Ensemble (TAE) in 2009, and since then the orchestra has already absolved 15 concert tours including 95 concerts around Taiwan. With its near 160 concerts and musical activities, the orchestra has been selected as outstanding performing group of Kaohsiung City in 2010 and 2011. Since 2010 the TAE Music Festival becomes one of the most representative events of the cultural life in Southern Taiwan. As a composer Ching-Ming Lu had premieres of his chamber music compositions in Austria and Taiwan. He also performed many works of world premiere.

ADAM COOGAN | FRANKREICH

Born from an Irish father and an American mother that met in Paris, I was always bathed in a multicultural environment. From a very early age, I was introduced to the world of arts by having an artist mother that was at all times taking me to art galleries and museums around France and Texas. At the age of 12, I started playing music in an improvisation formation, with different musicians until the age of 15 when I started a

trio, that still functions to this day.
15 was also the age where I started drawing in High-school classes I didn't care much about. That gave me a lot of practice and desire to continue designing forms which intrigued me. I then went on to learn computer graphics design and animation in Paris, studies I have been following for two years now.

DORIS DITTRICH | ÖSTERREICH

1980 geboren in Wien
2003-07 Studium der Bildhauerei an der Wiener Kunstschule bei Leslie DeMelo
2007 Diplom mit der Arbeit ‚history invented/artefiction‘
Lebt und arbeitet seither als freischaffende bildende Künstlerin in Wien, Irland und dem Südburgenland.
2000-01 ERASMUS Studienaufenthalt Sligo, Irland
seit 2000 ausgedehnte Studienreisen nach Irland
Stipendien/Preise
2010 Stipendium des Landes Burgenland
Artist in Residence Paliano, Italien
Ankauf durch das Land Burgenland
2011 Upcoming Artist 2011 Greenacres Gallery, Wexford, Irland
X-Art Frauenkunstpreis d. Landes, Burgenland, 2. Platz

LIN FANG-YI | TAIWAN

Yi studied piano in Taiwan and graduated from Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in Austria. Her composition instruction was Swiss composer Michael Jarrell, her orchestration instructor was Dr. Ertugrul Sevsay, and her orchestral conducting and compositional practice instructor was Dr. Peter Burwik. She minored in oboe, cello, trumpet and flute. She also played electric guitar in a popular music group and won the popular music award at the first ICRT Young Stars Awards.

ELISABETH HARNIK | ÖSTERREICH

Die freischaffende Komponistin und Pianistin Elisabeth Harnik, 1970 in Graz geboren, lebt in Gams (Stmk.). Sie studierte klassisches Klavier an der Musikhochschule Graz, später folgte das Kompositionsstudium bei Beat Furrer an der Kunstuniversität Graz.
Aufführungen:
Münchener Opern-Festspiele 2006, Wiener Mozartjahr 2006, Haydn Jahr 2009, Soundings 2010/11 London, Opernhaus Graz, Musikprotokoll 2011, Klangspuren 2012, Transart 2012 Bozen, E _ May Wien 2011/12 u.a. Dabei arbeitete sie mit namhaften Ensembles zusammen:

CURRICULA VITAE

Ensemble Zeitfluss Graz, Ensemble 09 Linz, RSO Wien, Ensemble PHACE Wien, Klangforum Wien, Trio Amos Wien, Trio Eis Wien, Thürmchen Ensemble Köln, Fidelio Trio London, Cantus Ensemble Zagreb, Ensemble mise-en N.Y. sowie div. nationale und internationale SolistInnen. Neben ihrer Kompositionstätigkeit ist sie als Improvisationsmusikerin auf nationalen und internationalen Festivals vertreten.

LUTZ HIRSCHMANN | DEUTSCHLAND

1949 Geburt in Meißen
1966-68 Lehrausbildung zum Kerameinrichter (Modellbauer für Industriekeramik); Abschluss Facharbeiter
1968-73 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Fachrichtung Ausstellungsgestaltung-Ausstellungsgrafik; Abschluss: Diplom; Doz. Prof. W. Tübke, Prof. H. Meyer-Foryet, Prof. H. Wagner
1973 Staatliche Zulassung für eine freischaffende Tätigkeit als Grafik-Designer,
1978 Vollmitgliedschaft im Verband Bildender Künstler der DDR, Sektion Gebrauchsgrafik
1987 erfolgreiche Beteiligung am Wettbewerb um den Wilhelm-Busch-Preis für Karikatur und Kritische Grafik im Wilhelm-Busch-Museum Hannover, erste Reise in die BRD anlässlich der Ausstellungseröffnung „GIPFELTREFFEN“,
1988 Karl-Schrader-Preis des Eulenspiegel Verlag Berlin
1989 Silbermedaille der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
1990-92 Lehrauftrag für Typografie / Akt an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig,
2003-05 Lehrauftrag für Freie Illustration an der Fachoberschule „Gutenberg“ Leipzig,
seit 2006 Mitglied des Bundes Bildender Künstler Leipzig e. V. (BBKL)
seit 2010 Mitglied des Vorstands im Bundesverband (BBK), Mitglied des Vorstandes der Internationale Gesellschaft der Bilden den Künste (IGBK)
2012 Vorsitzender des BBKL e. V.,
38 Personalausstellungen:
Brno, Bratislava, Krakow, Köln, Dresden, Leipzig, Meißen, Schwerin u. a.
Ausstellungsbeteiligungen:
Nationale und internationale Ausstellungen - Dresden, Wien, Duisburg, Greiz, Gabrowo, Knokke Heist, Montreal, Tokio u. a.
Werkstandorte: Stiftung Preußischer Kulturbesitz Staatliche Museen Berlin, Goethe Nationalmuseum Weimar, Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz – Stiftung der Älteren Linie des Hauses Reuss – Sommerpalais, Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland Zeitgeschichtliches Forum Bonn / Leipzig

WOLFGANG HORWATH | ÖSTERREICH

1952 geboren
seit 1985 als freischaffender Künstler tätig,
lebt im Südburgenland.

Einzelausstellungen (Auswahl):

in Wien, Klagenfurt, Linz, Bratislava, München, Seoul. Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen u.a. in Toronto (World Biennale of Croatian Art), Grafik-Biennale, Alpen Adria in Udine, Burgenländische Künstler in Mechelen/Belgien, Cité International Paris, Grafiktriennale Grenchen – Schweiz, Best of Austria Lentos.
Kurator Bildende Kunst im eu-art-network.

MARKUS ANTON HUBER | ÖSTERREICH

1961 geboren in Königswiesen
Studium der Medizin
Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie
Gasthörer – Hochschule für angewandte Kunst Wien
seit 1994 freischaffender Künstler

KOSTOPULOS KLEMENIS | GRIECHENLAND

1973 Place of Birth, Patra, Greece
Studies:
2003-01 Postgraduate studies at National Academy of Fine Arts, Stuttgart, in the area of Painting.
1998-93 Studies at University of Fine Arts, in Athens. Major in Painting. Graduated 29/30.
Development of Studies:
2003-01 Postgraduate studies at National Academy of Fine Arts, Stuttgart, in the area of Painting, at Atelier Pr. Marianne Eigenheer.
1998-96 Studies at Atelier of D. Mitara in the area of Painting.
1997-95 Studies at Atelier of S. Gianoudi in the area of Icons and Fresco. Major in Icons and Fresco.
1995-94 Studies at Atelier of J. Valavanidis in the area of Mosaic. Major in Mosaic.
1995-93 Studies at Atelier of R. Papaspirou in the area of Painting.
Projects:
2004 Apr.-Aug. Permanent assistant in the Olympic Games „ATHENS 2004“ creative department. Mainly, I was worked in the artistic preparation and production of „Clepsydra“, which in the Opening ceremony, was representing the unfolding of the Greek History.
2004 Sept. Planning out and organizing a complete cultural drawing in the frames of „PATRA Cultural Capital of Europe 2006“. The subject of proposal was concerned with the

Ausstellungen (Auswahl)

‘98 Slovakische Nationalgalerie, Bratislava: „Bayerische Kunst unserer Tage“
‘98 Galerie U Rečických, Prag
‘04 Esztergom
‘06 Gartenschau Eger, Fotoprojekt der Galerie 4, Cheb, Špeichar
Museum f. zeitgenössisch Kunst, Skopje
‘07 BBK Oberfranken, „Wo bleibt das Schöne-Kunsttour durch Oberfranken“
‘07 Neues Rathaus Bayreuth
‘08 Haus der Kunst, München „Große Kunstausstellung“, Medium Zeichnung
‘12 Landesgartenschau Bamberg

ROBERT SCHNEIDER | ÖSTERREICH

Lebt und arbeitet in Schützen am Gebirge. Keramikfachschule in Stoob. Freischaffender Künstler seit 1971. Im Alter von nur 16 Jahren gab er bereits Konzerte. Er spielt Trompete, Gitarre und Bass. Keramikfacharbeiten in Chicago/Riverside, erstes Straßentheater in Eisenstadt. In Kooperation mit Sepp Laubner Eröffnung vom Köllerhaus in Großhöflein, Aufbau und Beginn der Cselley Mühle in Oslip. Ausstellungen in der Cselley Mühle, OHO (Oberwart), Braunau, Linz, Innsbruck, Eisenstadt u.a.

GUDRUN SCHÜLER | DEUTSCHLAND

Seit 1989 freischaffend tätig, Aus- und Weiterbildung an freien Akademien, Studium Bildende Kunst 2000 – 2004 mit Zertifikat, Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler, Gedok Franken, focus-europa e.V., Dozentin für Kunstworkshops, 2010 und 2012 Internationales Symposium eu-art-network (A), zahlreiche öffentliche und private Ankäufe, über 180 Ausstellungen im gesamten deutschen Raum, Österreich, Italien, Frankreich, Ungarn, Slowakei, England, Schweiz, Kroatien, Polen, Litauen.

NADYA STOYANOVA PETKOVA | BULGARIEN

Higher education I graduated in 2001 in University „Neophyte Rilski“ Blagoevgrad - bachelor.

I graduated Masters degree – Primary and preschool pedagogic in University “Ciril and Methodius” in 2006 g.

I work as a choreographer since 2001. From 2007 to 2012 g. I have participated in many concerts and festivals – in Turkey, Serbia, Poland and Greece.

DAVID TIMM | DEUTSCHLAND

David Timm wurde 1969 in Waren (Müritz) geboren. Er war Mitglied und 1. Präfekt des Leipziger Thomanerchores. Nach dem Studium der Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, u.a. bei Prof. Hannes Kästner, Prof. Arvid Gast (Orgel), Prof. Volker Bräutigam (Improvisation), und dem A-Examen im Jahre 1995, absolvierte er ein Meisterklassenstudium Klavier in Leipzig bei Prof. Markus Tomas, das er 1996/97 durch einen Studienaufenthalt am Mozarteum Salzburg bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling ergänzte und 1999 mit Auszeichnung abschloss.

Zu seinen vielfältigen Auszeichnungen gehören u.a. der 1. Preis beim Weimarer Klavierimprovisationswettbewerb 1991 und 1. Preise beim I. Johann-Sebastian-Bach-Improvisationswettbewerb in Weimar sowie beim V. Internationalen Orgelimprovisationswettbewerb in Schwäbisch Gmünd 1997. Im Folgejahr wurde er zusammen mit Reiko Brockelt (sax) mit dem Leipziger Nachwuchsjazzstipendium ausgezeichnet. Als Dozent unterrichtete er von 1998-2002 an der Hochschule für Kirchenmusik Halle das Fach Chor- und Orchesterleitung. Seit 1998 ist er ebenfalls Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig für Liturgisches Orgelspiel, seit 2002 auch für Künstlerisches Orgelspiel.

Von 1999–2006 war David Timm musikalischer Leiter des Leipziger Vocalensembles in der Nachfolge von Christoph Georg Biller und gründete 1999 gemeinsam mit Frank Nowicky die LeipzigBigband.

Seit 2005 ist er Leipziger Universitätsmusikdirektor und damit Leiter des Leipziger Universitätschores.

David Timm konzertierte als Pianist und Organist in zahlreichen europäischen Ländern, den USA und Japan, hatte u.a. solistische Auftritte mit dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Neuen Bachischen Collegium Musicum, war zu Gast bei internationalen Festivals wie dem Leipziger Bachfest, dem MDR-Musiksommer und dem Tallinn Orgelfestival.

Zu seinem regen musikalischen Engagement gehören Rundfunkproduktionen, CD-Veröffentlichungen (MDR, Raumklang, EMI u.a.) sowie die erfolgreiche Tätigkeit als Arrangeur für das Mendelssohnorchester Leipzig, die LeipzigBigband, Bobby McFerrin, das Gewandhausorchester Leipzig, Mari Boine (Finale der Sommernachtsmusik 2002 von EUROARTS/ZDF, welche mit dem European DVD-Award 2003 ausgezeichnet wurde).

Als Gastdirigent arbeitete er u.a. mit dem Händelfestspielorchester Halle/Saale sowie dem mdr-Sinfonieorchester zusammen.

CURRICULA VITÆ

SK; 1985 Prize for the Young Sculpture, Académie des Beaux-Arts, Paris, FR; 1988 Prize „Martin Benka“, SK; 1990 Prize „portrait Paul-Louis Weiller“, Académie des Beaux-Arts, Paris, FR; 1990 Study trip to Madrid, ES; 1992 Laureat d’Eurocreation, Niort, FR; 1993 Artist Studio, Kulturkontakt Vienna, AT; 1997 First Prize Holocaust monument, Bratislava, SK; 1998 Prize Itineraire, Salon Levallois, FR; 1998 Monument for political prisoners, Žilina, SK; 2000 Der Punkt, Monumental sculpture, Donaustadt, AT; 2008 „The Iron curtain“ monument in Bratislava, SK

NICO NOTE | ITALIEN

alias Nicoletta Magalotti italian with austrian mother was born in Rimini in 1962.

Multifaceted artist of the independent scene has developed a personal language between music and performance. In 1997 she created the signature NicoNote which became in 2010 NicoNote Dream Action the name of her Company based between Italy and France.

Her path in Theatre and Music went through important meetings with different teachers like Yoshi Oida, François Tanguy, Gabriella Bartolomei, Woytek Krukosky. Inventor of non conventional spaces and events, experimenter of sounds she created in the '90 the art space called Morphine , inside of the club Cocoricò. As actress she worked with several directors such as Romeo Castellucci/Societas Raffaello Sanzio, Patricia Allio , Francesco Micheli, Maurizio Fiume. A rich discography crosses her route from the '80 till today, under various pseudonyms like Violet Eves , historical new wave band of which she was the singer , or AND, Dippy site , Slick Station. She collaborated also with Piero Pelù, Teresa De Sio, Mauro Pagani, Mikael Plunian, Geoffrey Charey, Katja Fleig, Pole Folder and others. Recently she presented her concert/performance Rhapsody (or Alphabet Dream) at the Foundation Cartier pour l’Art Contemporain of Paris.

ANTONIO PIRAS | ITALIEN

1967 Born in Serramanna (Cagliari)

Training and ARTS EXPERIENCE

Self-taught painter and sculptor, using mixed techniques, experiment with different materials and recovery while maintaining the figurative manner. Over the years I have participated in many solo and group exhibitions, extemporaneous, in Emilia Romagna and I just point out some of the last 10 years:

2012 February- 50° Exhibition of Ceramic Art Foundation Enaip S. Zavatta di Rimini
 Summer Extemporaneous: “I giovedì dell’arte” a Riccione (RN) - „The Thursday of the art“ in Riccione (RN) - extemporaneous in Santarcangelo with cultural association „Santarcangelo dei pittori“

2011 February - 48 ° Exhibition of Ceramic Art Foundation Enaip S. Zavatta di Rimini
 Zavatta Rimini - Extemporaneous: Summer “I giovedì dell’arte” a Riccione (RN) - „The Thursday of the art“ in Riccione (RN) - extemporaneous in Santarcangelo with cultural association „ Santarcangelo dei pittori” - Exhibition at the International Fair of Contemporary Art Forlì 2 to 5

November with the Research Institute of Bologna Cirnet
 2010 February -48 ° Exhibition of Ceramic Art Foundation Enaip S. Zavatta di Rimini
 Zavatta Rimini
 August- Solo exhibition at the “Torre Saracena” hall sponsored by the Municipality of Bellaria

2009 From March 1 to 7 March - Solo exhibition at the palace dell’Arengo Municipality of Rimini - hall of Arches

2008 December - First award by the Municipality of Rimini - Department of Equal Opportunities for the Best Group Exhibition „The Motherhood“

2007 November - Exhibition at the International Fair of Contemporary Art in Forlì with Gallery Coppedè

2006 Personal Exhibitions of paintings – at the „Beccherie“ hall in Santarcangelo di Romagna; -“Masking“ - exhibition sponsored by the Department of Culture of the Municipality of Rimini at the hall of the Arches - Palace Arengo in Rimini

DAVIDE SAPIGNA | ITALIEN

Davide Sapiogna kam 1976 in Santarcangelo di Romagna zur Welt. An diesem Ort lebt und arbeitet er auch heute noch. Im Jahr 1995 schloss er seine Ausbildung am Istituto Statale d’Arte „F.Mengaroni“ mit Schwergewicht Metall und Goldschmiedekunst mit Diplom ab. Im Jahr 2000 schloss er sein Studium an der Accademia di Belle Arti di Urbino mit Schwergewicht Skulptur mit Diplom ab.

Einzelausstellungen (Auswahl):

1998 Ausstellung mit dem Titel „Le distanze che ci dividono“ in Santarcangelo di Romagna

2000 Ausstellung mit dem Titel „ Sculpture per un Museo all’aperto“ in der sala degli Archi di Montefiore Conca (RN)

GERHARD SCHLÖTZER | DEUTSCHLAND

1963 in Forchheim - Oberfranken geboren

’82 Abitur in Forchheim

’84-’90 Studium: Kunstgeschichte, Denkmalpflege, Kunsterziehung in Bamberg

seit ’91 Freischaffender Fotograf in Bamberg, seitdem Arbeit an freien künstlerischen Projekten und als Architekturfotograf

seit ’11 Stellvertretender Vorsitzender des BBK Oberfranken

Ausstellungen (Auswahl)

’98 Slovakische Nationalgalerie, Bratislava: „Bayerische Kunst unserer Tage“

’98 Galerie U Rečických, Prag

’04 Esztergom

’06 Gartenschau Eger, Fotoprojekt der Galerie 4, Cheb, Špeichar

Museum f. zeitgenössisch Kunst, Skopje

’07 BBK Oberfranken, „Wo bleibt das Schöne-Kunsttour durch Oberfranken“

’07 Neues Rathaus Bayreuth

’08 Haus der Kunst, München „Große Kunstausstellung“, Medium Zeichnung

’12 Landesgartenschau Bamberg

ROBERT SCHNEIDER | ÖSTERREICH

Lebt und arbeitet in Schützen am Gebirge. Keramikfachschule in Stoob. Freischaffender Künstler seit 1971. Im Alter von nur 16 Jahren gab er bereits Konzerte. Er spielt Trompete, Gitarre und Bass. Keramikfacharbeiten in Chicago/Riverside, erstes Straßentheater in Eisenstadt. In Kooperation mit Sepp Laubner Eröffnung vom Köllerhaus in Großhöflein, Aufbau und Beginn der Cselley Mühle in Oslip. Ausstellungen in der Cselley Mühle, OHO (Oberwart), Braunau, Linz, Innsbruck, Eisenstadt u.a.

GUDRUN SCHÜLER | DEUTSCHLAND

Seit 1989 freischaffend tätig, Aus- und Weiterbildung an freien Akademien, Studium Bildende Kunst 2000 – 2004 mit Zertifikat, Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler, Gedok Franken, focus-europa e.V., Dozentin für Kunstworkshops, 2010 und 2012 Internationales Symposium eu-art-network (A), zahlreiche öffentliche und private Ankäufe, über 180 Ausstellungen im gesamten deutschen Raum, Österreich, Italien, Frankreich, Ungarn, Slowakei, England, Schweiz, Kroatien, Polen, Litauen.

NADYA STOYANOVA PETKOVA | BULGARIEN

Higher education I graduated in 2001 in University „Neophyte Rilski“ Blagoevgrad - bachelor.

I graduated Masters degree – Primary and preschool pedagogic in University “Ciril and Methodius” in 2006 g.

I work as a choreographer since 2001. From 2007 to 2012 g. I have participated in many concerts and festivals – in Turkey, Serbia, Poland and Greece.

DAVID TIMM | DEUTSCHLAND

David Timm wurde 1969 in Waren (Müritz) geboren. Er war Mitglied und 1. Präfekt des Leipziger Thomanerchores. Nach dem Studium der Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, u.a. bei Prof. Hannes Kästner, Prof. Arvid Gast (Orgel), Prof. Volker Bräutigam (Improvisation), und dem A-Examen im Jahre 1995, absolvierte er ein Meisterklassenstudium Klavier in Leipzig bei Prof. Markus Tomas, das er 1996/97 durch einen Studienaufenthalt am Mozarteum Salzburg bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling ergänzte und 1999 mit Auszeichnung abschloss.

Zu seinen vielfältigen Auszeichnungen gehören u.a. der 1. Preis beim Weimarer Klavierimprovisationswettbewerb 1991 und 1. Preise beim I. Johann-Sebastian-Bach-Improvisationswettbewerb in Weimar sowie beim V. Internationalen Orgelimprovisationswettbewerb in Schwäbisch Gmünd 1997. Im Folgejahr wurde er zusammen mit Reiko Brockelt (sax) mit dem Leipziger Nachwuchsjazzstipendium ausgezeichnet. Als Dozent unterrichtete er von 1998-2002 an der Hochschule für Kirchenmusik Halle das Fach Chor- und Orchesterleitung. Seit 1998 ist er ebenfalls Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig für Liturgisches Orgelspiel, seit 2002 auch für Künstlerisches Orgelspiel.

Von 1999–2006 war David Timm musikalischer Leiter des Leipziger Vocalensembles in der Nachfolge von Christoph Georg Biller und gründete 1999 gemeinsam mit Frank Nowicky die LeipzigBigband. Seit 2005 ist er Leipziger Universitätsmusikdirektor und damit Leiter des Leipziger Universitätschores.

David Timm konzertierte als Pianist und Organist in zahlreichen europäischen Ländern, den USA und Japan, hatte u.a. solistische Auftritte mit dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Neuen Bachischen Collegium Musicum, war zu Gast bei internationalen Festivals wie dem Leipziger Bachfest, dem MDR-Musiksommer und dem Tallinn Orgelfestival.

Zu seinem regen musikalischen Engagement gehören Rundfunkproduktionen, CD-Veröffentlichungen (MDR, Raumklang, EMI u.a.) sowie die erfolgreiche Tätigkeit als Arrangeur für das Mendelssohnorchester Leipzig, die LeipzigBigband, Bobby McFerrin, das Gewandhausorchester Leipzig, Mari Boine (Finale der Sommernachtsmusik 2002 von EUROARTS/ZDF, welche mit dem European DVD-Award 2003 ausgezeichnet wurde).

Als Gastdirigent arbeitete er u.a. mit dem Händelfestspielorchester Halle/Saale sowie dem mdr-Sinfonieorchester zusammen.

CURRICULA VITÆ

DAVIDE TURA | ITALIEN

1986, graduated in Piano at Conservatorio “G. Frescobaldi”, Ferrara, with full marks. He has attended the Composition Class of Conservatorio “G. Rossini” in Pesaro. He has attended several Master classes of international Maestri. In 2007, he has attended the “Corso straordinario di Jazz” at the Conservatorio “G. Lettimi” in Rimini. In March 2009 he founded with colleagues the Associazione Musicale Klavier in Rimini, of which he is President. At this school he is actively engaged in the field of education of young pianists. In 2010, he acquired the certificate for teaching in musical secondary schools. On stage he is Classical Music performer for Piano and four-hands Piano in theaters and concert halls in Italy. He writes music from Classic to Jazz improvisation and modern musical languages. He also proposes Piano Solo concerts, with original compositions.

YAVOR PETKOV VENCHEV | BULGARIEN

I was born on 28th of July 1973 in the town of Vratsa. I graduated from the St. Cyril and St. Methodius University of Veliko Tarnovo in 2000 with a degree in Art Pedagogy and a second subject – sculpture with Professor Velichko Minekov and Professor Konstantin Denev. I work as an Art teacher.

I took part in the art symposium “Vratsa Fall” in 2003; Vratsa sculpture symposium in 2002. I have a solo exhibition gallery in art club Mila Ganetsovska – 1998; a solo exhibition gallery – Ivan Funev – 1999; National exhibitions – “Land of Botev” with prizes for painting and sculpture from 2003 to 2012; “Spectrum” exhibition gallery in Veliko Tarnovo; “Rafael Mihailov” gallery, Veliko Tarnovo. I work in almost all fields of art.

HANS WETZELSDORFER | ÖSTERREICH

Freischaffender Fotograf/Künstler, Mitglied der IG bildende Kunst und VBK, Fortbildung an der Universität für Angewandte Kunst Wien (Gasthörer) und diverse Symposien / Forum Stadtpark - Graz.

Ausstellungen im In-und Ausland: A/SK/F/TR/RUS/D/CS/I/H/B

2004 Preis Ideenwettbewerb-Volkskultur „das Volk der Kuss“

2004/05 16 Bogen Plakataktion „Das Bild sucht die Öffentlichkeit“

2005 Kunst Preis-Burgenlandstiftung

2005 Kunst im öffentlichen Raum – Cafe May / Neufeld

2010 Kunst im öffentlichen Raum – Kiga / Drasenhofen

2010 Kunst im öffentlichen Raum - Seerestaurant / Neufeld/Leitha

2011 Nö. Viertelfestival – THINK BIG – Installation / mit Johann Karner

2011 Kunst im öffentlichen Raum – Fa. Wittek / Mistelbach

Bücher:

1999 Buch „SCHRIFTBILDER“ Porträts und

Texte aus dem Burgenland

2009 Buch „RAUM BILDER“ mit Textbeiträgen u.a. von Timm Starl

2011 Buch „burgenland authentisch“ 90 Jahre Burgenland

Grenzüberschreitende Projekte:

2001 „grenzgang“

2002 „angrenzen“

2003 „grenz(t)räume“ (mit Ungarn)

2006-09 „fotografie braucht ihren raum“

Temporäre Galerie/Eisenstadt

seit 2001 „eu art network“ – Internationales

Symposium – Cselley Mühle / Oslip Burgenland

BALÁZS WIZNER | UNGARN

Sociologist, writer, composer, the chief producer of Metaforum Film. He worked for 10 years as a researcher on the integration of the Gypsy, minority policy and civil society. In 2004 he established Metaforum Film Studio, which has quickly become the basis of young Hungarian directors dealing with social problems. Besides his work as a producer, he is also involved in the creative side of film making as a director, editor and (being qualified musician) as a composer. Worked as a producer in (selected): 2009. Born to be non-Hungarian (tolerance media campaign for immigrants) Rocking the Nation, director: Bori Kriza, 2007, – Once they were neighbours, director: Zsuzsanna Varga, 2005 – Terminus, director: Gábor Péter Németh (Fehér György Prize winner), 2005 – Synagoge for sale, directed by Zsuzsanna Varga, 2006 Creative activities: 2009 Chinese express (series with five episodes), director Script editor: Rocking the Nation, director: Bori Kriza, Metaforum Film (2007) The Argentin Woman (Az Argentin Nő), novel, Publisher: JAK – L'Harmattan, Budapest (2005), The pilot, (A pilóta), novel, Budapest, Möbius Science Fiction, 2000. The Sound of Pan Cake (A palacsinta hangja) – he collected and edited the writings of Gypsy children –, Budapest: Palatinus, 1999. Wizner Balázs szociológus, író, zeneszerző, a Metaforum Film vezető producere. 10 éven át dolgozott kutató szociológusként roma integráció, kisebbségpolitika és civil szervezeti szféra területén. 2004-ben megalapította a Metaforum Film Stúdiót, mely rövid idő alatt a szociális problémák iránt érdeklődő fiatal magyar filmrendezők fontos bázisává vált. A produceri munka mellett a filmkészítés alkotói folyamatában is részt vesz rendezőként, dramaturgként illetve zeneszerzőként.

Jelentősebb produceri munkák: 2009: Magyar vagyok? Nem annak születtem (tolerancia-médiakampány), 2007: Kriza Bori: Dübörög a nemzeti rock, 2006: Zsinagógát vegyenek, rendező: Gellér-Varga Zsuzsanna, 2005: Végállomások, rendező: Németh Gábor Péter, Szomszédok voltak, rendező: Varga Zsuzsanna További fontosabb filmkészítői tevékenységek: 2008: Kínai gyors c. dokumentumfilm sorozat (rendező), Dübörög a nemzeti

rock (dramaturg) Egyéb alkotói tevékenységek: 2005 A.N. – Az Argentin Nő, regény, JAK Kiadó, 2000 A pilóta c. regény írója, Budapest, Möbius Science Fiction, 1999 A palacsinta hangja (cigány gyermekek írásainak gyűjteménye) szerkesztője, Palatinus Kiadó

NIKOLAY YORDANOV | BULGARIEN

He is a musician whose work appears in different genres of music and is always looking for new horizons. After graduation from National School of Arts „Dobri Hristov” and State Academy of Music „Pancho Vladigerov” with profile - flute, he worked with piano and ethnic instruments as well as composition. As a flutist Nikolay performed classical concerts in Bulgaria and abroad with piano, guitar, harp accompaniment with different chamber ensembles as well as soloist. He records in field of ethno/world music in Spain and Italy with musicians like Hevia, Xuacu Amieva, Paco Diez, Grupo Calicanto and for labels like EMI and Several Records. In these albums Nikolay participated as a musician, arranger and composer. He created several music bands in Bulgaria: Chemo, Nikolay Yordanov Group, Duo Balkany, Nestinary, Protuberansi. All are based on bulgarian, balkan folklore and original music. He is a member of the Union of Spanish Composers. Nikolay does active work as a teacher and journalist in field of ethnic and world music. He participated in a process of improvement in and creation of new wind and string instruments. Participant in the International Art Forum – Without Borders 2009 – Balchik – Bulgaria - co-organized by Scenderman art Network.

HAEL YXXS | DEUTSCHLAND

1956 geboren in Bautzen/Sachsen

seit 1962 Schüler, Indianer, Segelflieger, Gitarrespieler

1974-80 Studium an der Lomonossov-Universität Moskau, Diplom

1980-83 Arbeit im Eichamt Zwickau

seit 1983 freiberufliche Lehrtätigkeit in Leipzig

seit 1988 freischaffend künstlerisch tätig, zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

2002 Studienaufenthalt in Kanada

2004 Studienaufenthalt in den USA

2006 Studienaufenthalt in Thailand

CLAUDIA ZURIATO | ITALIEN

Born in Venice, where she lives and works.

Studies:

1998 Laurea in painting, with maximum of votes, Accademy of Fine Arts Venice

1992 Maturità Artistica at the Liceum for Arts, Santa Caterina Treviso

Gallerie:

Bugno Art Gallery. Venezia (www.bugnoartgallery.it) Obraz Gallery, Milan (www.obrazgallery.it)

Personal Exhibitions (selections)

2012 sognai che sognavo un sogno; Bugno Art Gallery, Venezia, a cura di Antonio Arévalo

2010 Residence 8403; Cité Internationale des Arts de Paris, Parigi, Francia, a cura di Philippe Ruchmann

2007 La pianta della Mandragora; Galleria Obraz, Milano, a cura di Stefano Castelli

2005 Underground; Deutsche Bank, Venezia, a cura di Valerio Dehò

2003 Premio Oscar Signorini; Fondazione D'ARS, Milano, a cura di Grazia Chiesa; Atelier sul Baldo, Forte Austriaco di Nago,Trento, a cura di Paolo Dolzan

2002 Senza titolo; Bugno Art Gallery, Venezia in occasione di „Open 2002” a cura di Paolo de Grandis per arte Communications

1997 Espressioni italiane; Galleria Quadrige, Nizza, Francia, a cura di Antonio Quadrio

Collective Exhibitions (selections):

2011 Venezia riflessa in onde contemporanee; Museo Manege, San Pietroburgo, Russia | Galleria Elena Kadieff, Helsinki, Finlandia, a cura di Afrodite Oikonomidou

„Solo per una notte”; in collaborazione con Obraz gallery, a cura di Loris di Falco, Milano, „Culture Shock”; at the Art Garage experimental, Salisburgo, Austria promotori: Krueger Dossier Centre d'Arte Moderne, Biennale Austria

2008 Caos caso; MyownGallery, Milano, in collaborazione con Bonelli arte contemporanea, Mantova, a cura di Luigi Cerutti; Impronta Globale; Ex-magazzini Generali, ISA, Roma, a cura di Daniele Arzenta

2005 Alchimia e desiderio; Pinta Arte Contemporanea, Genova, a cura di Claudio Ruggeri s/ago/me.547; installazione all'aperto: Roma, Napoli, (continua), a cura di Paola D'Andrea

2002 Open 2002 imaginaire feminine; 5 esposizione Internazionale di sculture e Installazioni per Arte communications, ideatore Paolo De Grandis, presidente del comitato scientifico Pierre Restany. Opera curatore Umberto Zampini, Lido di Venezia

Flag Art Festival; Seoul, South Korea, con Arte Communications, a cura di Paolo de Grandis

1998 Après la Fenice 14 artistes européens; L'Athanon scène national D'Albi, Albi (France), Casa de España, Castres (France); a cura della galleria Quadrige, Nizza

CURRICULA VITAE

AKTIONSZENTRUM CSELLEY MÜHLE



Aktionszentrum
Cselley Mühle Oslip
Sachsenweg 63
7064 Oslip



Teilnehmer/innen 2012 / Participants 2012

IMPRESSUM

Redaktion: Wolfgang Horwath, Gerhard Krammer, Horst Horvath

Layout: Petra Kießling

Herausgeber : eu-art-network

Copyright Information: alle Fotos

© Hans Wetzeisdorfer

Page: www.wetzeisdorfer.at

VERANSTALTUNGORT



eu-art-network
Eine Initiative von Christa Prets
eu-art-network.eu